

# Gedanken zur Offenbarung – Teil 29

## Offenbarung Kapitel 4 – Teil 4

### Die 7 Geister Gottes

#### Offenbarung Kapitel 4, Vers 5

5Dabei gehen aus dem Thron Blitze, Stimmen und Donnerschläge hervor; und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes.

Vom Zentralthron geht eine fortwährende Aktivität aus. Der himmlische Vater führt Seine Regierung über die geschaffenen Wesen in Form von

- Überführung von Sünde
- Erhörung von Gebeten
- Errettung der Brautgemeinde
- Gericht über die gottlose Welt
- Erniedrigung der Heiden
- Erhöhung der Heiligen

aus, was sich in Blitzen, Stimmen und Donnerschlägen auswirkt.

Hier befinden wir uns, zeitlich gesehen, am Ende des Gemeindezeitalters. Das Wort „Gemeinde“ kommt im **Buch der Offenbarung** in den **Kapitel 4-21** nirgends mehr vor. Außerdem gilt noch Folgendes zu beachten: Der Heilige Geist befindet sich in dieser Vision des Johnnes mitten unter den Ältesten, wobei Er zuvor, als sich diese Heiligen noch auf der Erde befanden, in den Gliedern des Leibes Jesus Christus, wohnte. Von diesem Kapitel an wird Er

als die 7 Geister Gottes im dritten Himmel erwähnt, was anzeigt, dass sich sowohl die Position der Gemeinde von Jesus Christus als auch die des Heiligen Geistes verändert hat.

Die 7 Geister Gottes sind uns bereits bekannt aus

#### Offenbarung Kapitel 1, Vers 4

Ich, Johannes, sende den sieben Gemeinden in der Provinz Asien meinen Gruß: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron (sind).

#### Offenbarung Kapitel 3, Vers 1

„Und dem Engel (1,20) der Gemeinde in Sardes schreibe: So spricht Der, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat.

Und wir erfahren noch mehr über sie in

#### Offenbarung Kapitel 5, Vers 6

Da sah ich in der Mitte zwischen dem Thron und den vier Lebewesen einerseits und den Ältesten andererseits ein Lamm stehen, (das sah aus) als wäre es (eben) geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen – das sind die sieben Geister Gottes, die auf die ganze Erde ausgesandt sind.

#### Das gläserne Meer

#### Offenbarung Kapitel 4, Verse 6-8

6 (Der Platz) vor dem Thron ist wie ein gläsernes Meer, wie Kristall; und inmitten des Thrones, und zwar rings um den Thron, sind vier Lebewesen, die vorn und hinten mit Augen übersät sind. 7 Das erste Lebewesen gleicht

einem Löwen, das zweite einem Stier, das dritte hat ein Gesicht wie das eines Menschen, und das vierte Lebewesen gleicht einem fliegenden Adler. 8Die vier Wesen haben ein jedes sechs Flügel und sind ringsum innen und außen mit Augen übersät; und ohne Aufhören rufen sie bei Tag und bei Nacht: »Heilig, heilig, heilig ist der HERR, der allmächtige Gott, Der da war und Der da ist und Der da kommt!« (Jes 6,2-3)

Hier wird zum ersten Mal der Ausdruck "gläsernes Meer" verwendet, der im Buch der Offenbarung zwei Mal zur Sprache kommt. Das zweite Mal finden wir ihn in

#### Offenbarung Kapitel 15, Vers 2

Und ich sah etwas wie ein kristallenes (oder: gläsernes) Meer, das mit Feuer durchmengt war, und ich sah die, welche den Sieg über das Tier und sein Bild und über seine Namenszahl errungen hatten, an dem kristallinen Meer stehen, mit Harfen (zum Lobpreis) Gottes in der Hand.

Im ersten Fall sehen wir eine riesige spiegelähnliche Oberfläche, die wie ein Meer aussieht, die sich vor dem Thron Gottes ausbreitet. Aber dort stehen keine Menschen, während wir da in **Kapitel 15** eine Menge Heilige sehen, die den Sieg über das Tier, sein Bild, sein Zeichen und über die Zahl seines Namens errungen haben. Das sind vermutlich die Heiligen, die in folgender Bibelstelle beschrieben werden:

#### Offenbarung Kapitel 7, Vers 9

Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen.

Von diesen Heiligen wird uns gesagt, dass sie aus der „großen Trübsal“ gekommen sind. Es sind dieselben wie die in **Offbg 15:2** und

#### **Offenbarung Kapitel 20, Vers 4**

Dann sah ich Thronessel (aufgestellt), auf die sich (Richter = die Gemeinde von Jesus Christus, repräsentiert durch die 24 Ältesten) setzen; und es wurde ihnen das Gericht übertragen. DANN sah ich die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu (oder: wegen ihres Zeugnisses für Jesus) und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen an Stirn und Hand (oder: Arm) nicht angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit Christus tausend Jahre lang.

Dabei handelt es sich um die Märtyrer aus der 7-jährigen Trübsalzeit, die sich geweigert haben, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, vor dem Bild niederzuknien und es anzubeten.

Bei dem „Meer“ selbst handelt es sich sinnbildlich auch um das Völkermeer, das auf der Erde hin und her wogt. Je weiter wir in der Endzeit voranschreiten, wird es immer unruhiger durch Krieg und Kriegsgeschrei. Aber der Zentralthron und die Throne der Entrückten befinden sich über dem gläsernen Meer. Es ist wie eine spiegelglatte, kristallklare Oberfläche, durch die der himmlische Vater alles mitbekommt, was auf der Erde geschieht.

#### **Jesaja Kapitel 40, Vers 22**

ER ist es, der da thront ÜBER dem Rund der Erde, während ihre Bewohner winzig wie Heuschrecken sind; Er ist es, der den Himmel wie einen Schleier ausgespannt und ihn wie ein Zelt zum Wohnen ausgebreitet hat.

Der himmlische Vater ist es auch, der den Krieg steuert.

**Psalmen Kapitel 46, Verse 9-11**

9Kommt her und schauet die Taten des HERRN, der Wunderbares (oder: Entsetzen) wirkt auf Erden, 10Der den Kriegen ein Ziel setzt bis ans Ende der Erde, der Bogen zerbricht und Speere zerschlägt, Kriegswagen mit Feuer verbrennt! 11»Lasst ab und erkennt, dass nur ICH Gott bin, erhaben unter den Völkern, erhaben auf Erden!«

Vor Ihm bleibt das Bewegliche unbeweglich. ER führt Seinen Ratschluss souverän durch alle Wogen der Menschheitsgeschichte aus.

**Hebräer Kapitel 12, Verse 26-27**

26Seine Stimme hat damals die Erde erschüttert; jetzt aber hat Er diese Verheißung gegeben (Hag 2,6): »Noch einmal werde ICH nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel erbeben machen.« 27Das Wort »noch einmal« weist auf die Umwandlung dessen hin, das erschüttert wird, weil es etwas Geschaffenes ist; es soll eben etwas Bleibendes entstehen, das nicht erschüttert werden kann.

**Sacharja Kapitel 2, Vers 17**

Stille sei alles Fleisch (= alle Welt) vor dem HERRN! Denn Er hat sich (bereits) aufgemacht aus Seiner heiligen (himmlischen) Wohnstätte.

**Habakuk Kapitel 2, Vers 20**

Aber der HERR ist in Seinem heiligen Tempel: Stille vor Ihm, du ganze Erde (= alle Welt)!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)